

## Methode Begehbares Schaubild

- Ziel:** Die Teilnehmenden ermitteln anhand der tatsächlichen räumlichen Gegebenheiten der Einrichtung sowohl mögliche Risiken als auch bereits vorhandene oder mögliche Schutzfaktoren im Hinblick auf grenzverletzendes Verhalten bis hin zu sexualisierte Gewalt.
- Dauer:** ca. 90 Minuten Jugendliche
- Materialien:** Mit Raumbezeichnungen beschriftete A4 Blätter, leere Blätter zur Ergänzung, Ed-dings, Flipchart.
- Ablauf:** Die mit den Örtlichkeiten Ihrer Einrichtung beschrifteten Blätter werden auf den Boden ausgelegt, so dass die Teilnehmenden die Räume Ihrer Einrichtung in Kleinformat „begehen“ können.  
Die Teilnehmenden werden gebeten, sich jeweils „in einen Raum zu stellen“, der ihrer Ansicht nach entweder
- Gefahr für grenzverletzendes Verhalten und sexualisierte Gewalt bietet oder
  - für den bereits präventive Absprachen in der Einrichtung getroffen wurden.
- Haben alle einen Ort gefunden, werden die Einschätzungen für die jeweiligen Räume nacheinander beschrieben und von den anderen Teilnehmenden bei Bedarf ergänzt. Im Mittelpunkt sollte stehen, welche Atmosphäre und welche Beziehungsgestaltung am jeweiligen Ort zu einem Risiko beitragen können. Die genannten Risiken werden auf dem Blatt mit der jeweiligen Raumbezeichnung notiert.  
Anschließend werden Möglichkeiten gesammelt, die ermittelten Risiken wirksam zu minimieren.

### Mögliche Räume (Auswahl je nach Einrichtung anpassen):

- Gruppenraum/Klassenraum
- Dienstzimmer
- Sportraum/Turnhalle
- Toiletten
- Duschräume
- Küche
- Flur
- Computerraum
- Abstellkammer
- Fahrdienst
- Pausenraum
- Zimmer der Bewohner/innen
- Gemeinschaftsraum
- Keller
- Sakristei
- Erste-Hilfe-Station
- Waschküche
- Dachboden
- Garten
- Beichtstuhl/Beichtraum
- Schulhof
- Kirche
- Werkstatt
- Fahrstuhl
- Privatwohnung auf dem Grundstück
- Umkleieräume
- ...

- Hinweis:** Es ist hilfreich, sich zuvor mit den Risikofaktoren auseinanderzusetzen. (Vgl. Bistum Münster: Arbeitshilfe für Pfarreien zur Erstellung eines Institutionellen Schutzkonzeptes, Kap. 2.3)